CVJM-Team zum dritten Mal ungeschlagen

Das CVJM-Team setzte sich in letzter Sekunde gegen die Herausforderer „MISTverständnis“ durch.

Am Samstagabend brachte die Spielshow „Sieg oder Flieg“ die Owener Teckhalle bereits zum zehnten Mal zum Kochen. Die rund 600 Zuschauerinnen und Zuschauer sorgten für eine grandiose Stimmung und feuerten die Teams in 12 mitreißenden Duellen begeistert an. Nach einem spektakulären Kopf-an-Kopf-Rennen setzte sich das CVJM-Team durch und gewann zum dritten Mal den Sieg oder Flieg-Abend. Damit blieb der Gewinn eines 750-Euro-Gutscheins von Intersport Räpple im Sieg oder Flieg-Jackpot.

Auch in diesem Jahr führte der Moderator Alexander Ruff durch den „Sieg oder Flieg“-Abend und begrüßte unter lautstarkem Applaus das Owener **CVJM-Team** auf der Bühne. Achim Rebmann, Lisanne Reichow, Christian Kübler und Chiara Essig kämpften sich bereits zweimal zum Sieg – doch konnten sie auch die diesjährigen Herausforderer schlagen?
Die drei Herausfordererteams „Pretty Powerful“, „MISTverständnis“ und „Karlsruher MOIA-käfer“ stellten sich der Challenge und warben kreativ um die Stimmen der Zuschauerinnen und Zuschauer. Das Team vom agrarwissenschaftlichen Gymnasium Nürtingen „MISTverständnis“, bestehend aus drei Abschlussschülern und ihrem Lehrer, legte einen tierisch-guten Auftritt mit Hühnern, Schubkarre und Gummibärchen hin. Damit konnten sie das Publikum mehrheitlich von sich überzeugen und traten voller Energie zum bevorstehenden Duell an.

Zunächst gehörte die Bühne dem **Trialbike-Weltmeister Oliver Widmann**. Mit beeindruckenden Stunts zog er das Publikum in seinen Bann und heizte die Halle so richtig ein. Besonders spektakulär waren seine waghalsigen Sprünge auf über zwei Meter Höhe, bei denen die Menge gespannt den Atem anhielt.

Dann wurde es für die beiden hochmotivierten Teams ernst und die spannende Punktejagd begann mit **Spiel 1 „Türme von Teck“**. Dabei musste ein Turm aus verschieden großen Autoreifen schnellstmöglich in seiner Position versetzt werden. Klingt einfach, allerdings durfte nur ein Reifen gleichzeitig bewegt und ein größerer niemals auf einen kleineren gestapelt werden. In Windeseile baute das Team „MISTverständnis“ seinen Teck-Turm auf und sicherte sich den ersten Punkt.

Ein tiefer Blick in die Augen war im **Spiel 2 „Augen raten“** der Schlüssel zum Erfolg. Nach und nach wurde das Gesicht einer prominenten Persönlichkeit sichtbar. Beide Teams zeigten einen schnellen Blick und gute Menschenkenntnis. Das Herausfordererteam „verguckte“ sich jedoch und das CVJM-Team setzte sich kurzfristig mit zwei Punkten in Führung.

Das **Spiel 3 „Kaboum“** war ein Versteckspiel, bei dem auch eine Portion Glück von Vorteil war. Eine Mannschaft versteckte sich in drei von vier Kabinen. Das andere Team „suchte“ die Versteckten, indem es nacheinander drei Kabinen auswählte. Das Team „MISTverständnis“ hatte den besseren Spürsinn und erspielte sich die nächsten drei Punkte (2:4).

Es folgte **Spiel 4 „Bandsalat“**, bei dem so mancher Ohrwurm ganz schön aus dem Takt geriet. Die Songs wurden entweder viel zu schnell oder zu langsam abgespielt. Die Baura-Gymnasiasten erkannten die richtigen Melodien im Bandsalat souveräner, sodass die nächsten vier Punkte auf ihr Konto klimperten (2:8).

Anschließend ging es nach draußen vor die Teckhalle, wo für **Spiel 5 „Heißer Draht“** Fingerspitzengefühl und Teamwork gefragt waren. Mit vereinten Kräften musste die Frontgabel eines Traktors durch die ausgesägte Spur in einer Holzwand manövriert werden. Während ein Teammitglied die Gabel hoch und runter bewegte, übernahmen zwei weitere die Steuerung nach rechts und links. Das Team „MISTverständnis“ hatte kaum Missverständnisse und lotste die heißbegehrten fünf Punkte auf seine Seite (2:13).

Im zweiten **Außenspiel „Himmelsleiter“** ging es hoch hinaus. Auf einem Baugerüst mit vier Ebenen war gegenseitige Unterstützung gefragt, um als Team gemeinsam die höchste Stufe zu erklimmen. Die Herausforderer bewiesen sich als echte Kletteräffchen und schraubten ihren Punktestand auf 2:19 hoch.

Nach diesem Höhenflug hatten sich die Konkurrierenden eine **Pause** verdient und auch das Publikum stärkte seine Nerven mit Hot-Dogs und Getränken.

Der Owener Pfarrer David Bergmann führte anschließend durch das altbekannte Quizspiel **„Siegen oder Fliegen“**, bei dem knifflige Fragen für rauchende Köpfe sorgten. Hätten Sie gewusst, welche Stadt aktuell die meisten Einwohner hat? Die CVJMler gaben mit Jakarta in Indonesien die richtige Antwort und erkämpften sich wichtige sieben Punkte (9:19).

Erneut betrat Oliver Widmann die Bühne und berichtete, was ihn zwischen Wettkämpfen, Erfolgen und Niederlagen in Balance hält. Sein Glaube an Jesus gebe ihm Sicherheit, um zwischen all den Herausforderungen im Leben ein gutes Gleichgewicht zu finden. Später stellte er seine Balance nochmals unter Beweis und balancierte mit seinem Bike über den Schwebebalken.

Nicht nur der Weltmeister, sondern auch die Teams stellten ihr Können auf dem Zweirad auf die Probe. Im **Spiel 8 „Balance halten“** mussten die acht mutigen Spielerinnen und Spieler mit dem Fahrrad möglichst oft über einen schmalen Balken balancieren, natürlich ohne den Boden zu berühren. Die Owener hatten ihre Drahtesel besser unter Kontrolle und konnten ihren Rückstand weiter verringern (17:19).

Im **Spiel 9 „Am laufenden Band“** mussten die Teams sich Gegenstände merken und schnell in ihre Box bringen. Die Boxen fuhren allerdings auf einem Laufband davon und sorgten für den nötigen Stressfaktor. Beide Mannschaften kamen ordentlich ins Schwitzen, doch das Herausfordererteam zeigte sich laufstärker und baute seine Führung wieder aus (17:28).

Danach folgte **Spiel 10 „Parashoot“**, bei dem jeder Zentimeter über den Erfolg entschied. Mit einem Katapult musste eine Figur am Fallschirm in die Höhe geschossen werden, um möglichst nah an der Zielscheibe zu landen. Der AG-Schüler Noah Kürbis erzielte ganz knapp den Goldtreffer und flog sein Team zum Sieg (17:38).

Im **Spiel 11 „Fake News“** durften die Teams sich nicht an der Nase herumführen lassen, denn es galt Fake News von wahren Meldungen zu unterscheiden. Am Ende entschied ein Quäntchen Glück für das CVJM-Team und es konnte den Matchball noch einmal abwehren (27:38).

Den krönenden Abschluss bot das **Spiel 12 „Abfüllen“**, bei dem Feingefühl, Taktik und eine Portion Glück gefragt waren. Abwechselnd kippten die Mannschaften verschiedene Gefäße in einen Zylinder, ohne den Füllstand erkennen zu können. Beim CVJM-Team passte der entscheidende Tropfen noch rein und besiegelte damit ihren **Sieg des Abends**.

Dieser unfassbar spannende Abend mit grandioser Stimmung wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Herzlich danken wir allen **Sponsoren und Unterstützern**, die diese Großveranstaltung ermöglicht haben:
Druckerei Roth, Däschler Stuckateur- und Malerbetrieb, Landmetzgerei Scheu und Weber, Mosolf, Intersport Räpple, tesiko Dietz, Elektro-Raichle GmbH, Höfle Owen, Versicherungen und Finanzen Andreas Taxis, Klempnerei Kugler, Lauterhof Munk, Blume & Stil, Der Torminator, Bühler Baum & Garten, Berlet Formenbau und Ensinger Elektrizitätswerk Owen.

Ein großes Dankeschön an **Intersport Räpple** für den Siegerpreis und an **Däschler Stuckateur- und Malerbetrieb** für die Bereitstellung des Baugerüsts.

Ebenfalls danken wir der **Stadt Owen** sowie dem **TSV Owen**, dem **TC Owen** und der **Grundschule Owen** für das großzügige Entgegenkommen bei der Hallenbelegung.

Ein großes Dankeschön gilt der **Feuerwehr Owen** und dem **DRK Lenninger Tal** für ihren großartigen Einsatz!

Für ihr herausragendes Engagement, all die Zeit und grandiosen Ideen, welche sie in die Planung des Abends gesteckt haben, danken wir den **Hauptorganisatoren**:
Jugendreferent Daniel Stamm, Dietfried Lustig, Kim Carrle, Moritz Rabel, Daniel Däschler, Tobias Kurfess, Tom Häusler, Niklas Lustig, Christoph Alius, Josia Krumm, Matthias Alius, Rainer Däschler sowie dem unermüdlichen Technikteam um Stefan Vogel, Severin Leonhardt, Christoph Röhm, David Eberle und Sebastian Frank.
Danke an unsere souveränen **Moderatoren** Alexander Ruff, Paul Oesterle und Pfarrer David Bergmann.

Außerdem danken wir herzlich dem **Catering-Team** um Dietfried Lustig und dem **Musikverein Owen** für die Organisation des Getränkeverkaufs. Vielen Dank an Maike Schmid für die **Sponsorenbetreuung**, Robin Schnizler für die Organisation des Ticketverkaufs, an das **Ordnerteam** um Raphael Göhring sowie an alle Helferinnen und Helfer an vielen Stellen über das gesamte Wochenende!

Vielen herzlichen Dank auch an das CVJM-Team und die Herausforderterteams, dass sie sich dieser Challenge gestellt haben!

Zuletzt sind wir unserem guten Gott von Herzen dankbar für all die Bewahrung bei diesem Event!